

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Taler des Kurfürsten Johann Wilhelms von der Pfalz, 1700</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23102</p>
--	--

## Beschreibung

Johann Wilhelm von der Pfalz war seit 1679 Herzog von Jülich und Berg. Nach dem Tod seines Vaters Philipp Wilhelm wurde er im Jahr 1690 Kurfürst von der Pfalz. Der Taler, den er zehn Jahre später ausgab, zeigt auf der Vorderseite den Münzherrn im Brustbild nach rechts und auf der Rückseite den vom Kurfürstenhut bekrönte Wappenschild.

Die über beide Seiten verlaufende Umschrift nennt die vielen Titel Johann Wilhelms: I(ohannes) W(ilhelmus) D(ei) G(ratia) C(omes) P(alatinus) R(heni) S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIT(hesaurarius) & ELECT(or) B(avariae) I(uliaci) C(liviae) & M(ontium) D(ux) C(omes) V(eldentiae) S(ponhemii) M(arcae) R(avensbergae) & M(oersiae) D(ominus) I(n) R(avenstein) 1700 - Johann Wilhelm von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, des Heiligen Römischen Reichs Erzschatzmeisters und Kurfürst, Herzog von Bayern, Jülich, Cleve und Berg, Graf von Veldenz, Sponheim, von der Mark, Ravensberg und Moers, Herr in Ravenstein.  
[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Durchmesser: 42 mm, Gewicht: 29,02 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1700
	wer	Johann Linck
	wo	Heidelberg

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer           Johann Wilhelm von der Pfalz (1658-1716)

wo

## Schlagworte

- Kurfürst
- Münze
- Porträt
- Wappenschild

## Literatur

- Davenport, John S. (1976): German Talers.. Frankfurt am Main, Nr. 7179
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 93, rechte Spalte, oben